

## Ergebnisprotokoll zur Finanzausschusssitzung vom 20.03.2023 im Amthaus

Anwesend:

GV Maike Heitling  
GV Gerhard Burmester  
GV Marcus Klockenkämper

BGM Christian Ries (nicht stimmberechtigt)  
GV Kai Sojak (nicht stimmberechtigt)  
Frau Yvonne Missullis / Stadt Mölln  
Frau Nina Konkel / Amt Breitenfelde

Öffentlichkeit: Keine Teilnehmer

1. Der Vorsitzende Marcus Klockenkämper eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest
- 2.
3. Führung des Protokolls: Marcus Klockenkämper
4. Anträge zur Tagesordnung: Beschluss zum Protokoll 16. Januar 2023  
Zum Protokoll der Sitzung vom 16. Januar 2023 gibt es keine Änderungswünsche und es wird einstimmig angenommen
5. Über Beamer wird die Vorbereitungsliste für den Haushalt 2023 gezeigt und besprochen.

Ausgewählte/Besondere Anmerkungen:

- o Laptops für GV => Im Amtsausschuss wurde grundsätzlich vereinbart, dass sich das Amt Breitenfelde an das Ratssystem der Stadt Mölln anschließt und dafür sollen (auch aus Datenschutzgründen) alle GV mit der entsprechenden Hardware ausgestattet werde.  
Thema wird noch in der nächsten GV-Sitzung besprochen
- o Planungskosten Neubau Am Ring (Alte Schule):  
2023 100.000,-- Euro für Planungskosten  
2024 750.000,-- für Baukosten  
2025 750.000,-- für Baukosten  
1=> Hinweis von Frau Missullis: Hier ist eine Verpflichtungsermächtigung notwendig
- o Zu den Kosten der KiTa wird nochmal darauf hingewiesen, dass die mehrfach geforderte Transparenz durch das Amt noch nicht hergestellt wurde. Frau Missullis wird sich darum kümmern.
- o Spielplatz: Der Bürgermeister berichtet, dass mehrfach der Wunsch zur Anschaffung eines Spielgeräts für Kleinkinder auf dem Spielplatz an ihn herangetragen wurde.

Es werden 3.500,-- Euro für die Anschaffung und 500,-- Euro für den Aufbau eingestellt.

- o Kosten für Bau einer Krippe: Sollte der Förderung entsprochen werden (vermutlich im April/Mai 2023) sollen 200.000,-- Euro für 2023 und 100.000,-- Euro für 2024 eingestellt werden.  
=> Hinweis von Frau Missullis: Hier ist eine Verpflichtungsermächtigung notwendig
- o LED am KiTa-Parkplatz => Es wird geprüft, ob die Maßnahme „investiv“ ist!
- o Absperrmaterial für Straßensperrungen => Frau Missullis merkt an, dass diese in der pauschalen Planung enthalten wären und keine gesonderte Einstellung notwendig ist

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Haushalts 2023 mit den besprochenen Änderungen durch die Gemeindevertretung.

Exkurs von Frau Missullis/Rücklagen und investive Maßnahmen:

In der weiteren Zukunft ist (auf Grund der vermutlich stattfindenden größeren investiven Maßnahmen z.B. Neubau Krippe und Wohngebäude Am Ring) auf die Ausgaben bzw. das Jahresergebnis zu achten, da Gewinne möglicherweise in die Allgemeine Rücklage fließen und dadurch 5 Jahre nicht für Ausgaben genutzt werden dürfen.

Auf Rückfrage erhielt ich folgende Erläuterung:

In § 25 Abs. 3 Satz 2 ist geregelt, wenn der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme mindestens 30% beträgt, dass die ErgebnISRücklage mehr als 33% der Allgemeinen Rücklage betragen kann.

Die Bilanzsumme wird ins Verhältnis zur Allgemeinen Rücklage gesetzt. Der prozentuale Anteil zwischen Bilanzsumme und Allg. Rücklage verändert sich, wenn die Bilanzsumme steigt. Ist die Steigerung der Bilanzsumme so groß, dass das Verhältnis unter 30 % rutscht muss der Jahresüberschuss in die Allgemeine Rücklage fließen.

Aus der Allg. Rücklage kann kein/nicht so einfach Geld entnommen werden. Die ErgebnISRücklage müsste dann vollständig aufgebraucht sein, d.h. die Jahresergebnisse weisen immer Fehlbeträge aus und man ist für 5 Jahre in der Haushaltskonsolidierung.

Bei der Haushaltsplanung für das aktuelle Jahr plus die nächsten 3 Jahre und unserer Tabelle zur Ergebnisverwendung soll die Tendenz erkannt werden und es sollen schon Schritte zur Gegensteuerung unternommen werden um nicht in diese Lage zu kommen.

6. Der Stellenplan (lag vor der Sitzung noch nicht vor) wird besprochen und - ohne Veränderungen zum Vorjahr - empfiehlt der Finanzausschuss einstimmig die Annahme des Stellenplans 2023 durch die Gemeindevertretung.

7. Keine weiteren Anfragen => Termin für nächste GV-Sitzung 27.04.2023

Die Unterlagen zur Vorbereitung sollen spätestens am 20.04.2023 vorliegen

Grarnbek, den 24, April 2023

gez. Marcus Klockenkämper